

# **Script der Projekt Partnerschaft**

## **„Gesundheit für alle - ONE HEALTH“**



**SCHULE SCHLOSS SALEM  
&  
MARIA-STREIBICH-STIFTUNG**

## Inhaltsangabe

- Narrativ
- Logik der Zusammenarbeit
- Was ist ONE HEALTH ....erklärt
- Abgleich der Werte Schule Schloss Salem mit den ONE HEALTH Essentials
- Praktische Beispiele zur Verbindung mit den bisherigen Aktivitäten der Schule Schloss Salem
- Leitfaden für: Bewusstseinsbildung, Ansprache an die SSS
- Leitfaden für: Gesunde und nachhaltige Ernährung
- Leitfaden für: Mentale Resilienz, soziale Kompetenz
- Leitfaden für: Natur erleben ( internes Beispiel )
- Leitfaden für: Tiergesundheit – Tierwohl
- Timeline, Finanzierung, Governance, Team

### **Anlage: ( tbd )**

Bisherige Erweiterungen des Bildungsauftrages der Schule Schloss Salem:

1. Outward Bound (1941)
2. Limited World College (UWC) (1945)
3. Duke (1950)
4. Zis (1956)
5. Round Square (1966)
6. International Baccalaureale (IB/CAS) (1968)
7. Gesunde Schule (2018)
8. Neu: ONE-HEALTH (ab 2024)

## Narrativ:

### Beitrag der Schule Schloss Salem zur Lösung der großen Herausforderungen unserer Zeit

- Salem ist ein weltweit führendes Internat und seit Jahrzehnten Vorreiter bei bildungspolitischen Initiativen, um Beiträge zur Lösung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen zu leisten.
- Mut zur Verantwortungsübernahme für sich und andere, Persönlichkeitsentwicklung, Demokratieverständnis und soziales Engagement bilden heute den Markenkern der Salembildung.
- Als Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen und Krisen wurden die Schwerpunkte der Salembildung immer wieder erweitert und machten so die Absolvent\*innen fit für eine zeitgemäße gesellschaftliche Verantwortungsübernahme.
- **Als Antwort auf die heutigen großen Herausforderungen: Pandemierisiken, Resistenzen gegenüber Keimen und Antibiotika, Folgen der Diversitätsverluste, Folgen des Klimawandel, Folgen der Industrialisierung der Lebensmittel Herstellung, Ressourcenverschwendung, soll die junge Generation auf die künftige Übernahme von Verantwortung für eine nachhaltigere Zukunft vorbereitet werden.**
- Die weltweiten, ganzheitlichen Initiativen von UN, WHO, EU und WWF, wie ONE HEALTH oder ONE PLANET, dienen als Orientierung für die Anpassung der Salembildung.

## Ausgangslage:

Die Entwicklung der Schule Schloss Salem

Die **Schule Schloss Salem**, ist bekannt für ihr internationales und demokratieorientiertes Bildungssystem. Dieses basiert auf der Vision des Gründers

**Kurt Hahn** das Bildungssystem der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts zu transformieren, vom kaiserlichen Zucht- und Ordnungssystem auf ein demokratisches, partizipatives, mündiges System der Persönlichkeitsentwicklung durch Verantwortungsübernahme für sich und das Gemeinwesen. Ziel war die Demokratie zu festigen und zu fördern.

Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte, wurde das Verständnis zur Entfaltung der Persönlichkeitsentwicklung durch Verantwortungsübernahme kontinuierlich erweitert. Insbesondere die Kriegsjahre mit viel Zerstörung und Not, beeinflusste die Gründung des **United World College** (UWC) mit dem Ziel besonders leistungsstarke und begabte Jugendliche aus aller Welt in Frieden zusammenzuführen. 1968 wurde dann unter der Leitung von Kurt Hahn bei der Gründung des **IB** (International Baccalaureate) **CAS** (Creativity, Activity, Service) zu einer Pflichtkomponente des IB – ein Spiegelbild des Salemer Ideals von Engagement, Selbsterfahrung und sozialem Dienst.

Durch Initiativen wie **Round Square** (1966, Netzwerk der Schulen nach Hahn'scher Pädagogik), **Outward Bound** (1941, Erlebnispädagogik, Outdoor-Trainings) oder **zis** (1956, Austauschprogramme) wurde das Spektrum zur ganzheitlichen Bildung der Jugend kontinuierlich ausgeweitet.

2011 nahm die Schule Schloss Salem an dem Wettbewerb im Bodenseekreis: „**Gesunde Schule**“ Teil und wurde mit dem „Großen Präventionspreis 2011“ ausgezeichnet....das war: vor dem öffentlichen Bewusstsein für den Klimawandel, vor der Corona Pandemie, vor dem Ukrainekrieg, vor dem zunehmenden Bewusstsein des Einflusses der heutigen Lebensmittel und Ernährungssituation.

## **Die großen Herausforderungen heute: Folgen des Klimawandels, Pandemien, Erhalt des Friedens, Folgend der Lebensmittel-Industrialisierung**

Die großen Herausforderungen heute, die sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten entwickelt haben zeigen, dass wir in einer Welt, mit zunehmenden komplexen negativen Wechselwirkungen leben.

Insbesondere die Corona Pandemie offenbarte die starke Verschränkung zwischen menschlicher Gesundheit, Tiergesundheit und der Umwelt-Gesundheit.

Als Reaktion darauf haben internationale und nationale Organisationen ganzheitliche Programme gestartet mit dem Ziel die Zusammenhänge bei der Gesunderhaltung von Mensch und Natur zu verstehen und danach zu handeln.

So sind z.B. die United Nations (UN), die World Health Organization (WHO), European Union (EU), oder die Helmholtz Forschungsgesellschaften, die Max Plank Forschungsgesellschaften, Wissenschaftsakademien wie die Leopoldina, die acatech und die Akademie-Union und viele Staaten und auch Bundes-Länder aktiv geworden. Sie alle verfolgen das Ziel die Gesundheit des gesamten Ökosystems, als ganzheitliche Herausforderung anzugehen, z.B. mit den Initiativen **ONE HEALTH** (oder ONE PLANET).

## **Ausblick:**

Beitrag der Schule Schloss Salem zur Lösung der großen Herausforderungen.

Die **Schule Schloss Salem** ist bereits sehr weit fortgeschritten in ihrem Beitrag zu einem gesunden, demokratischen Gemeinwesen, der Übernahme von sozialer Verantwortung, bei der Achtsamkeit gegenüber der Natur, dem Leisten von Diensten für die Menschen und der Gemeinschaft, bei der Entwicklung des Unternehmergeistes und bei der Entwicklung des Gesundheitsbewusstseins.

Eine Bestandsaufnahme was heute bereits geleistet wird und das Herausarbeiten von sinnvollen Ergänzungen sollte ein erster Schritt sein.

Die Definition einer ganzheitlich ergänzten Ausbildung, der die ONE HEALTH Prinzipien umfasst, soll bei den Jugendlichen das Bewußtsein fördern, die untrennbaren Verbindungen zwischen ihrer Gesundheit, der Tierwelt und unserer Umwelt zu erkennen. Das hierfür erforderliche Informationsspektrum sollte interdisziplinäre Kurse beinhalten, die Biologie, Ökologie und Sozialwissenschaften miteinander verbinden, um ein umfassendes Bewusstsein und Verständnis für die globalen Gesundheitsherausforderungen zu fördern.

Projekte, die auf realen Szenarien basieren, könnten die Jugendlichen dazu anregen, kritisch über Lösungsansätze und das eigene Verhalten nachzudenken, z.B.:

- a) Folgen von Antibiotikaresistenzen, Gründe und Vermeidungsstrategien
- b) Auswirkungen von Umweltverschmutzung auf Lebensmittel und die Fauna insgesamt
- c) Einfluss der Ernährungsgewohnheiten der Menschen auf Umwelt, Mensch und Tierwelt.
- e) Folgen global industrialisierter Lebensmittel Herstellung und Verteilung
- f) Fokus auf lokale, nachhaltige Lebensmittelangebot, woher sie kommen, wie sie entstehen und was der Unterschied ist.

## 1. Partizipative Demokratie im Klassenzimmer als ideale Basis

Die Schule Schloss Salem hat bereits eine starke Tradition der Schülermitbestimmung und partizipativen Demokratie. Diese Praxis lässt sich auf die Umsetzung der ONE HEALTH Prinzipien ausweiten, indem den Schülerinnen und Schülern ermöglicht wird, über ONE HEALTH Projekte abzustimmen und sie selbst zu initiieren. Durch die direkte Beteiligung an Entscheidungen, die ihre Umgebung und die Gesundheit der Gemeinschaft betreffen, lernen die Jugendlichen die Bedeutung von Verantwortung und die Kraft des kollektiven Handelns kennen.

## 2. Experimentelles Lernen

Experimentelles Lernen, eine Methode, die Erfahrung und Reflexion betont, ist ein weiterer Schlüssel zur Integration der ONE HEALTH Prinzipien.

Durch den direkten Kontakt mit der Natur, gewinnen die Jugendlichen Einblicke in die praktischen Aspekte des Umweltschutzes, eines nachhaltigen und gesunden Lebensstils und des Tierwohls, z. B.:

- a) Exkursionen in lokale Wälder, Parcours wie Bogenschießen, Kletterparks, etc
- b) Exkursionen zu lokalen landwirtschaftlichen Erzeugern nachhaltiger Lebensmittel,
- c. Durch Kochkurse mit Kochprofis und Lebensmittelwissenschaftlern
- c) Durch Verkostungen den Geschmacksunterschied von natürlichen und industriell gefertigten Lebensmitteln erleben

## 3. Globales Bewusstsein und lokale Aktion

Um den Jugendlichen die globalen Zusammenhänge der ONE HEALTH Ziele vor Augen zu führen, sollten auch internationale Perspektiven und Fallstudien in Betracht gezogen werden. Gleichzeitig ist es wichtig, den Fokus auf lokale Aktionen zu legen, die einen weltweiten Wandel bewirken können. Projekte, die lokale Nachhaltigkeitsinitiativen unterstützen oder Kampagnen, die sich für die Gesundheit der Gemeinschaft einsetzen, können dazu beitragen, ein Gefühl der globalen Verantwortung und der Fähigkeit, Veränderungen lokal herbeizuführen, entwickeln.

## Konklusion:

Die Schule Schloss Salem hat die einzigartige Möglichkeit, ihre Rolle als Vorreiterin eines demokratieorientierten Bildungsansatzes um den Themenkomplex Nachhaltigkeit weiter auszubauen, indem sie die ONE HEALTH Prinzipien bewusst und systematisch integriert.

Durch einen interdisziplinären, partizipativen und erfahrungsbasierten Ansatz kann Salem nicht nur das Bewusstsein und Verständnis für die komplexen Verbindungen zwischen menschlicher, tierischer und ökologischer Gesundheit schärfen, sondern auch **eine neue Generation von nachhaltig zukunftsgestaltender Mitmenschen entwickeln.**

Die Maria-Streibich-Stiftung unterstützt gerne die Schule Schloss Salem auf dieser Reise.

## Logik der Zusammenarbeit aus Sicht der Maria-Streibich-Stiftung

Die Maria-Streibich-Stiftung unterstützt als gemeinnützige, unabhängige Stiftung die Chancengleichheit für ein gesundes Leben für alle.

Die Leopoldina, Nationale Akademie der Wissenschaften definiert Gesundheit als das Resultat umfassender Lebensbedingungen, wie folgt:

**„Gesundheit ist nicht allein ein medizinisches Thema, denn sie setzt körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden voraus. Noch dazu ist Gesundheit in einer hochgradig vernetzten Welt keine rein nationale Angelegenheit. Neben unzureichenden Gesundheitssystemen oder der Ausbreitung von Infektionskrankheiten wird menschliche Gesundheit an vielen Orten weltweit durch Umweltverschmutzung, Klimawandel, Ressourcenverbrauch sowie Armut und gesellschaftliche Ungleichheiten zusätzlich bedroht.“**

*Leopoldina*

Die WHO unterteilt weltweit die Todesursachen in die 3 Bereiche:

Infektionserkrankungen, Lebensstil bedingte Erkrankungen und Unfälle. In den hoch entwickelten Ländern sind 75 % aller Todesfälle getriggert durch den Lebensstil der Menschen mit folgenden Konsequenzen:

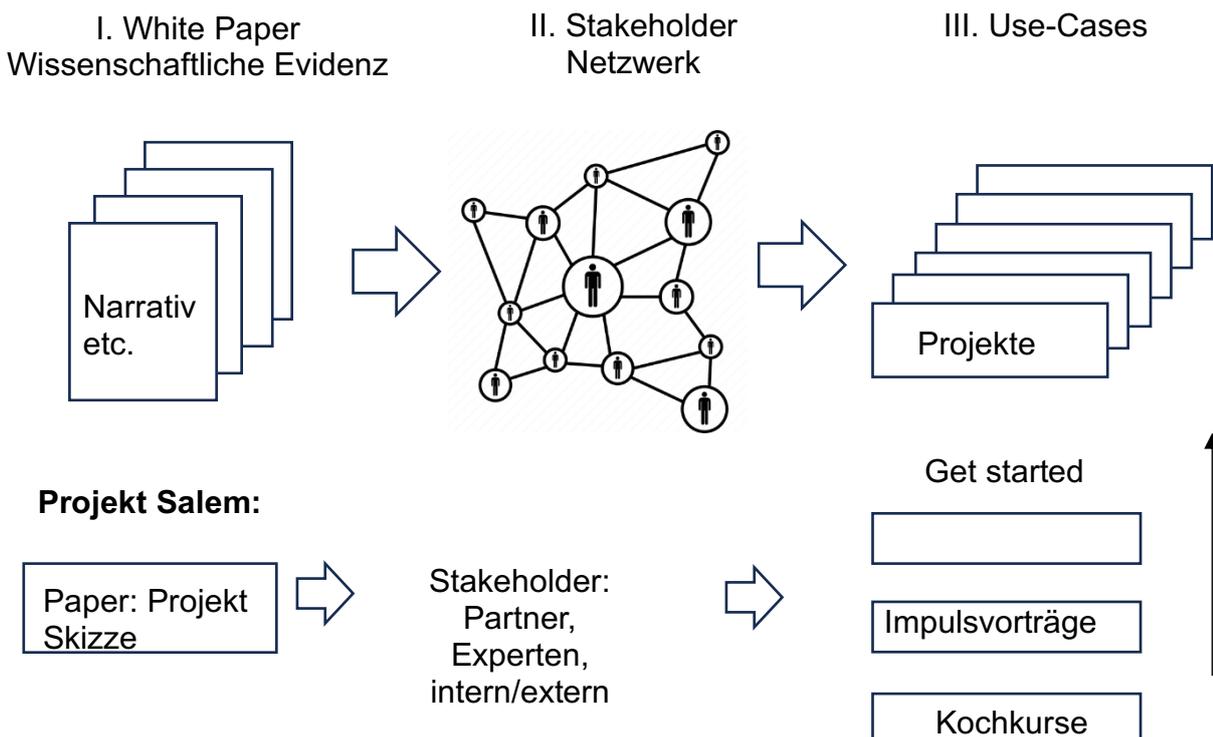
1. Lebensstil bedingte Multimorbidität in den letzten 10-15 Lebensjahren.
2. Durch demographischer Wandel entsteht eine alternde und kränkere Gesellschaft und erzeugt somit eine „Lebensstilpandemie“
3. Krankensysteme sind heute ohne Präventionsansatz und somit keine „Gesundheitssysteme“, denn sie haben den Fokus auf „Reparaturbetrieb“.

4. Unsere industriell gefertigte westliche Ernährung beschleunigt Zivilisationskrankheiten und begünstigt Multimorbidität im Alter.
5. Familien und Lehrinstitutionen haben größten Einfluss auf Lernverhalten der Kinder, auch bei der Ernährung.
6. Der Gesetzgeber hat keinen Fokus auf die Sicherstellung einer nachhaltigen, gesunden Ernährung.
7. Medikamenten basierte Medizin hat keinen Fokus auf nicht medikamentierte Präventionslösungen.

**Unser Lösungsansatz:**

Orientierung am Konzept der UN und WHO für ein **Gesundes Leben für alle – ONE HEALTH**, mit den Zielen: Bewusstseinsförderung, Eigenverantwortung übernehmen, gemeinsam Institutionen mobilisieren um Wirkung erzielen für eine bessere Welt.

## Arbeitsweise Maria-Streibich-Stiftung



# ONE HEALTH

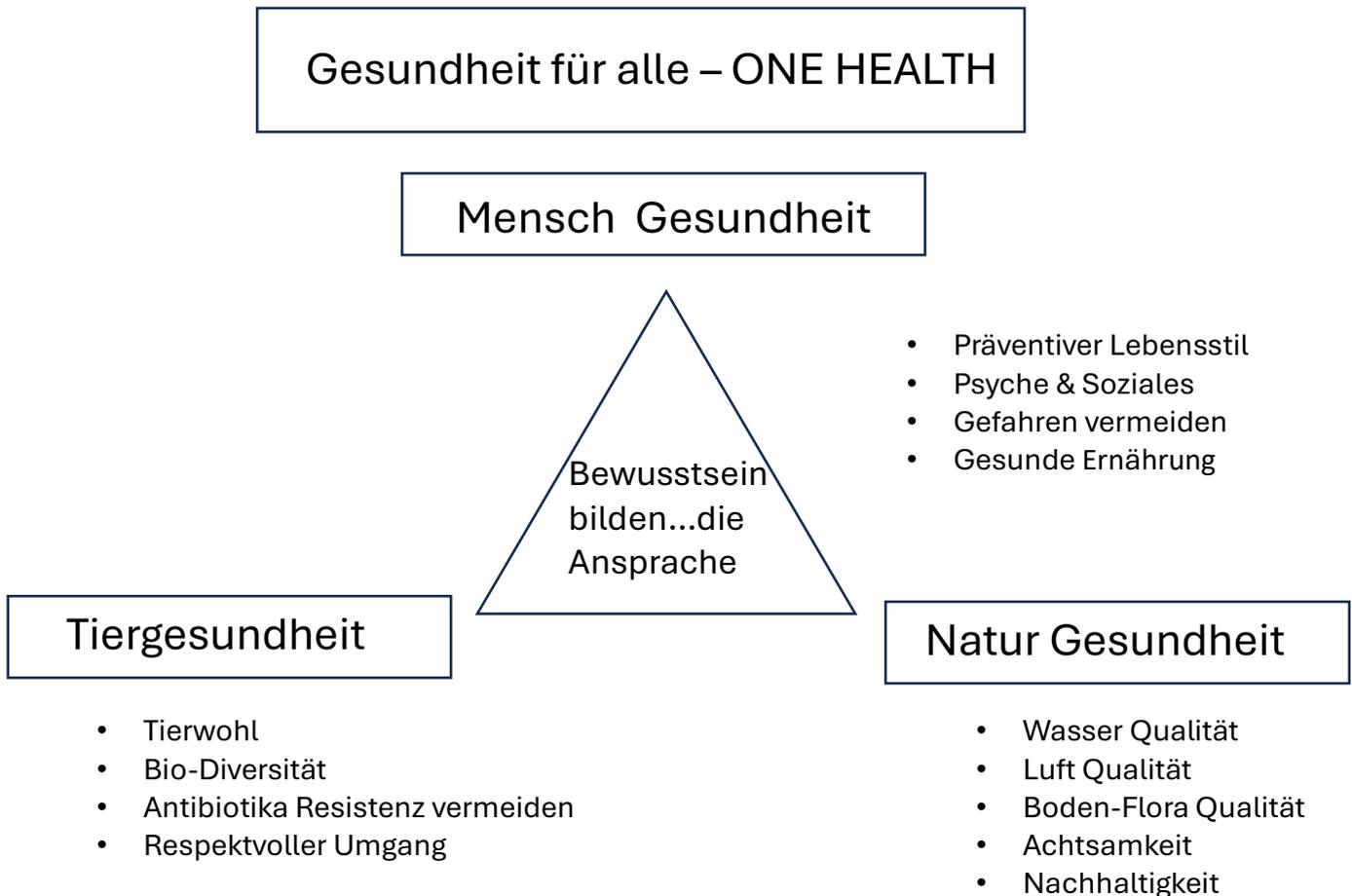


## ONE HEALTH erklärt

1. **Ganzheitliches Verständnis:** “ONE HEALTH ist ein integrativer Ansatz, der die Verbindungen zwischen der Gesundheit von Menschen, Tieren und unserer Umwelt hervorhebt.”
2. **Interdependenz:** “Unsere Gesundheit ist eng verbunden mit der Gesundheit der Tiere, die wir züchten und der Umwelt, in der wir leben.”
3. **Nachhaltigkeit:** “Eine ONE HEALTH-Ernährung fördert nachhaltige Lebensmittelproduktion, die die Umwelt schont und die Ressourcen für zukünftige Generationen bewahrt.”
4. **Prävention von Zoonosen:** “Durch eine bewusste Lebensmittelwahl und -verarbeitung können wir das Risiko von Zoonosen reduzieren, Krankheiten, die zwischen Tieren und Menschen übertragen werden.”
5. **Nährstoffreiche Ernährung:** “Eine ONE HEALTH-basierte Ernährung legt Wert auf nährstoffreiche Lebensmittel, die sowohl für unsere Gesundheit als auch für das Ökosystem vorteilhaft sind.”
6. **Chronische Krankheiten vermeiden:** “Ein ONE HEALTH-Ansatz kann helfen, das Risiko für chronische Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes durch eine ausgewogene, natürliche Ernährung zu verringern.”
7. **Tierwohl:** “Tierwohl steht im Zentrum des ONE HEALTH-Konzepts, wobei eine ethische Behandlung von Nutztieren nicht nur ethisch richtig ist, sondern auch zu gesünderen und sichereren Lebensmitteln führt.”
8. **Reduzierung von Antibiotikaresistenzen:** “Durch die Förderung einer verantwortungsvollen Verwendung von Antibiotika in der Tierzucht im Einklang mit ONEHEALTH können wir der zunehmenden Antibiotikaresistenz entgegenwirken.”
9. **Lokale und saisonale Lebensmittel:** “Der Verzehr von lokal und saisonal produzierten Lebensmitteln unterstützt lokale Gemeinschaften und minimiert den ökologischen Fußabdruck unserer Ernährung.”
10. **Gesundheitliche Eigenverantwortung:** “Ein ONE HEALTH-Ansatz zur Ernährung ermöglicht es uns, aktiv Verantwortung für unsere eigene Gesundheit und die Gesundheit unserer Umwelt zu übernehmen.”

# ONE HEALTH

Auf einen Blick:



## Verbindung der Werte der Schule Schloss Salem mit den ONE HEALTH Prinzipien:

### 1. **Bildung für nachhaltige Entwicklung:**

Die Schule kann die Bedeutung von ONE HEALTH in die Ausbildung integrieren, um die Schüler für die untrennbare Verbindung zwischen Menschen, Tier und Umwelt zu sensibilisieren. Durch Projekte, Exkursionen Vortragsreihen und Diskussionen können die Schüler die Auswirkungen ihres Handelns auf die Gesundheit von Menschen, Tier und Umwelt besser verstehen.

### 2. **Respekt vor Vielfalt und Leben:**

Die Werte der Schule Schloss Salem betonen den Respekt vor der Vielfalt von Menschen und Ideen. Dies kann erweitert werden, um den Respekt vor der Vielfalt von Lebensformen und Ökosystemen zu fördern. Die Schüler können somit ermutigt werden, die Bedürfnisse anderer Lebewesen zu respektieren und zu schützen.

3. **Ethik und Verantwortung:** Die Schule kann den Jugendlichen vermitteln Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen, indem sie aufzeigt, welche Power im richtigen Handeln jedes Einzelnen liegt. Das Ziel ist, dass die Jugendlichen bewusste Entscheidungen treffen, die die Gesundheit von Menschen, Tier und Umwelt unterstützt. Im Ethikunterricht kann man diskutieren, wie man verantwortungsvoll mit Ressourcen umgeht und das Wohlergehen anderer Lebewesen berücksichtigt.

#### **4. Praktisches Lernen durch das Angebot von Kochkursen:**

Durch praktische Erfahrungen wie Gartenarbeit, Tierpflegeprojekte, Umweltschutzprojekte, können Kochkurse mit gesunden und nachhaltigen Lebensmitteln thematisch vorbereitet werden. So können die Schüler direkte Einblicke in die Zusammenhänge von Mensch- und Naturgesundheit gewinnen. Dies ermöglicht es ihnen, ihr Verständnis zu vertiefen und praktische Fähigkeiten zu entwickeln, um die Prinzipien im realen Leben anzuwenden.

#### **5. Interdisziplinärer Ansatz:**

ONE HEALTH hilft interdisziplinär zu denken und zu handeln und so verschiedene Fachbereiche miteinander zu verbinden. Die Schule kann interdisziplinäre Projekte und Kurse anbieten, die die Bereiche Gesundheit, Umwelt, Naturwissenschaften, Ethik und Sozialwissenschaften miteinander verknüpfen, um so ein umfassendes Verständnis von den Zusammenhängen von Menschen, Natur und Gesundheit zu fördern.

#### **6. Förderung von Führung und Innovation:**

Die Schule kann die Schüler dazu ermutigen, das Thema Führungskompetenzen zu erweitern, um innovative Lösungen zur Integration der ONE HEALTH Prinzipien zu finden. Dies kann durch die Unterstützung von Schülerinitiativen, Forschungsprojekten zu Wasser und zu Land und durch Unternehmertum im Bereich Gesundheit, Umwelt und Tierwohl geschehen.

## Praktische Beispiele zur Verbindung bisheriger Aktivitäten der Schule Schloss Salem mit ONE HEALTH Zielen

### Bestehende Aktivitäten erweitern Bsp.:

#### 1. A. Ausbau des Themen Schulgarten und Obstgarten des Schlosses

Die Schule kann das Thema Schulgarten erweitern, indem die Schüler Gemüse, Kräuter und z.B. alte Obstsorten im historischen Obstgarten des Schlosses anbauen können. Durch die aktive Teilnahme an der Gartenarbeit lernen die Schüler nicht nur über ökologischen Prinzipien und dem Pflanzenwachstum, sondern entwickeln auch ein tieferes Verständnis für die Bedeutung einer gesunden Ernährung und nachhaltiger Lebensmittelproduktion.

**B.** Weitere Kontakte zu Bio-Bauernhöfen der Region um den Zusammenhang Bodenqualität- Lebensmittelqualität-Umwelt kennenzulernen.

#### 2. Tierpflegeprojekte:

Die Schule kann Tierpflegeprojekte einführen, bei denen die Schüler Verantwortung für die Pflege von Tieren übernehmen. Dies kann die Betreuung von Schulhaustieren wie Meerschweinchen oder Fischen umfassen oder die Teilnahme an externen Projekten wie der Betreuung von Streunerhunden oder der Unterstützung lokaler Tierheime und die Tierwohl Haltung guter Bauernhöfe kennenzulernen.

#### 3. Umweltschutzprojekte:

Die Schule kann Umweltschutzprojekte initiieren, die die Schüler dazu ermutigen, sich aktiv für den Schutz der Umwelt einzusetzen. Dies kann die Reinigung von Bodenseeuferbereichen, das Pflanzen von Bäumen mit alten Obstsorten, das Ernten von Früchten an Streuobstwiesen, die Teilnahme an Recyclingprogrammen oder die Gestaltung und den Erhalt

von naturnahen Lebensräumen auf dem Schulgelände und an umliegenden Wiesenflächen umfassen.

#### **4. Kochkurse für gesundes und nachhaltiges Essen:**

Ein zentrales Thema kann das Anbieten von Kochkursen sein, die den Schülern beibringen, wie sie gesunde und nachhaltige Mahlzeiten, mit Freude, lust- und genussvoll mit lokalen Lebensmitteln zubereiten können. Dies sollte die Verwendung lokaler und saisonaler Zutaten, die Reduzierung von Lebensmittelabfällen und die Förderung einer ausgewogenen Ernährung umfassen.

#### **5. Interdisziplinäre Projekte:**

Die Schule kann interdisziplinäre Projekte entwickeln, die praktisches Lernen mit verschiedenen Fachbereichen verbinden. Zum Beispiel könnten die Schüler einen Umweltschutztag organisieren, bei dem sie nicht nur Umweltschutzaktivitäten durchführen, sondern auch Präsentationen über Umweltthemen halten und künstlerische Projekte zum Thema gestalten.

#### **6. Exkursionen und Partnerschaften:**

Die Schule kann Exkursionen zu örtlichen Bauernhöfen, Tierheimen, Naturschutzgebieten, Streuobstwiesen mit alten Obstsorten oder zu Umweltorganisationen organisieren, um den Schülern einen direkten Einblick in verschiedene Aspekte von Mensch- und Naturgesundheit zu ermöglichen. Darüber hinaus können Partnerschaften mit lokalen Gemeinden, Unternehmen und Organisationen geschaffen werden, um praktische Lernmöglichkeiten außerhalb des Schulgeländes zu fördern. (Bsp.: Verein zur Erhaltung der Kulturlandschaften in Hödingen e.V., oder Heinz Sielmann Stiftung ).

#### **7. Kurse und Parcours in der Natur:**

Weiterer Ausbau bestehender Aktivitäten wie Bogenschießen Parcours, Lernpfade, das Pflanzen alter, nicht-allergener Obstsorten, Pflege bestehender Naturräume usw.

## Leitfäden für die Umsetzung:

1. Bewusstseinsbildung, bsp. Ansprache an die Schulgemeinschaft
2. Gesunde und nachhaltige Ernährung
3. Mentale Resilienz, soziale Kompetenz
4. Natur erleben, interne Beispiele  
( Bogenparcour, Schulgarten Ausbau, historischen Schloss  
Obstgarten wieder anlegen )
5. Tierwohl

## **Bewusstseinsbildung: Leitfaden für eine Ansprache an die Schulgemeinschaft Schloss Salem:**

**Unser Beitrag für eine bessere Welt durch eine gesündere und nachhaltigere Zukunft für alle.**

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Schulleitung, verehrtes Kollegium und alle die zum Erfolg der SSS beitragen.

Wir leben in einer Welt, die zunehmend durch globale Herausforderungen wie Pandemien, Umweltverschmutzung und Klimawandel und der industriellen Herstellung ungesunder Lebensmittel geprägt ist. In dieser komplexen und vernetzten Realität wird immer deutlicher, dass die Gesundheit von Menschen, Tieren und unserer Umwelt untrennbar miteinander verbunden ist – genau das ist der Kern des von der UN, der WHO und der EU propagierten ONE HEALTH-Konzepts. Das Ziel ist, zu zeigen, wie jeder beitragen kann, die Gesellschaft auf eine verantwortungsvolle und nachhaltige Zukunft vorzubereiten. Deshalb ist es essenziell, dieses Bewusstsein an unserer Schule zu fördern.

### **Warum ONE HEALTH?**

ONE HEALTH steht für eine ganzheitliche Sichtweise auf Gesundheit, die die enge Verbindung zwischen Mensch, Tier und Umwelt anerkennt. Indem wir unseren Schülerinnen und Schülern die Bedeutung dieser Wechselbeziehungen vermitteln, schaffen wir nicht nur ein tieferes Verständnis für die aktuellen globalen Herausforderungen, sondern ermutigen sie auch zu einem verantwortungsbewussten und nachhaltigen Handeln.

### **Ihr Engagement ist wichtig und wird Wirkung zeigen:**

Stellen Sie sich vor, die Schülerinnen und Schüler der Schule Schloss Salem könnten durch ihre täglichen Entscheidungen einen positiven Einfluss auf die Welt haben, d.h. eine bessere Welt für uns alle schaffen, heute und in ihrem späteren Leben.

Wie stolz werden wir alle sein, wenn wir sehen, dass sie durch ihr Engagement für ONE HEALTH dazu beitragen können, Pandemien zu verhindern, Artenvielfalt zu schützen und unsere Umwelt zu bewahren? Dieser Stolz und diese Motivation können die Triebkräfte für weitere nachhaltige Veränderungen sein.

### **Wie können wir für uns alle dieses positive Bewusstsein zur Veränderung erreichen?**

1. **Integration in den Lehrplan:** Ein fächerübergreifender Ansatz, bei dem Biologie, Geografie, Ethik und sogar Kunst und Literatur das ONE HEALTH-Konzept behandeln, können tiefgreifende Einsichten und ein umfassendes Verständnis fördern.
2. **Projektbasiertes Lernen:** Durch praktische Projekte, extern mit Bio- und Umweltorganisationen, aber auch intern z.B. durch das Ausbauen des Schulgartens, des Bogenparcours, oder des Wiederanlegens des historischen Schloss Obstgartens.  
Dadurch können Schülerinnen und Schüler die Wechselwirkungen zwischen Pflanzen, Tieren und ihrer Umgebung hautnah erleben, so wird das Lernen greifbar und bedeutungsvoll.
3. **Gastvorträge und Workshops:** Experten aus den Bereichen Medizin, Veterinärwissenschaft, Umweltschutz und Nachhaltigkeit holen wir hierher zu uns, sie können inspirierende Geschichten und wertvolle Erkenntnisse teilen, die das Interesse und die Begeisterung von uns allen weckt.
4. **Schülerinitiativen und -clubs national und international:** Die Gründung von ONE HEALTH-Clubs, in denen Schülerinnen und Schüler eigene Projekte entwickeln und umsetzen können, fördert nicht nur das Bewusstsein, sondern auch die Eigeninitiative und das Verantwortungsbewusstsein durch gemeinsame Erfolge.

5. **Kooperationen und Exkursionen:** Partnerschaften mit lokalen und internationalen Organisationen sowie Exkursionen zu Forschungseinrichtungen oder Naturschutzgebieten können die theoretischen Kenntnisse durch praktische Erfahrungen ergänzen und vertiefen.

**Der Weg zu einer gesünderen und nachhaltigeren Zukunft liegt in unser aller Hände:**

Indem wir das ONE HEALTH-Bewusstsein in unserer Schulgemeinschaft stärken, geben wir uns allen die Werkzeuge und das Wissen an die Hand, die wir benötigen, um die großen Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Sie lernen, dass sie als Einzelne und als Gemeinschaft einen Unterschied machen können – nicht nur für sich selbst, sondern für die gesamte Welt...für eine bessere Welt.

Lassen Sie uns gemeinsam diesen wichtigen Schritt gehen und das ONE HEALTH-Konzept zu einem integralen Bestandteil unserer Lebens-Bildung an der Schule Schloss Salem machen. So bereiten wir sie alle nicht nur auf ein erfolgreiches Leben vor, sondern auf eine Zukunft, die durch Verantwortung, Mitgefühl und Nachhaltigkeit eine besser Welt prägt, für uns und alle künftigen Generationen.

## Leitfaden für gesunde und nachhaltige Ernährung

Aus Sicht der Welt Gesundheitsorganisation (WHO) ist eine gesunde, nachhaltige Ernährung das Resultat einer ganzheitlichen Sicht definiert als ONE HEALTH.

Deshalb bezieht sich die Definition einer gesunden Ernährung für eine Internatsschule nach den Prinzipien von "ONE HEALTH" auf die Einbeziehung des gesamten Lebensraumes, d.h. die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler entsteht aus einer gesunden Umwelt und einer gesunden Tierwelt.

Gesunde Ernährung kann nicht nur verordnet werden.

Neben der Bereitstellung gesunder, nachhaltiger Lebensmittel, muss die Erkenntnis bei den Kindern entwickelt werden, Verantwortung zu übernehmen, für sich selbst, für andere und für den Lebensraum aller Lebewesen. D.h., um Wirkung zu erzielen, kommt es darauf an, die Mitwirkenden, also die Kinder, umfassend auf eine gesunde Umwelt, einen gesunden Lebensstil und somit auf ein gesundes Leben vorzubereiten.

**Vorgaben an die Leitung** für die Bereitstellung einer nachhaltigen, gesunden Ernährung in einer Internatsschule nach den "ONE HEALTH"-Prinzipien zu ermöglichen:

**1. Vielfalt und Ausgewogenheit:** Die Ernährung sollte eine Vielzahl von Lebensmitteln aus allen Nahrungsmittelgruppen umfassen, um sicherzustellen, dass alle benötigten Nährstoffe abgedeckt sind. Obst, Gemüse, Vollkornprodukte, Proteine aus verschiedenen Quellen und gesunde Fette sollten integrale Bestandteile der Mahlzeiten sein.

**2. Nachhaltige Lebensmittelquellen:** Bei der Auswahl von Lebensmitteln sollte auf nachhaltige Produktionspraktiken geachtet werden. Dies bedeutet, Lebensmittel aus lokaler, saisonaler und ökologischer Landwirtschaft zu bevorzugen, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

**3. Weniger Fleischkonsum:** Eine Reduzierung des Fleischkonsums, insbesondere von rotem und verarbeitetem Fleisch, trägt nicht nur zur individuellen Gesundheit bei, sondern hilft auch, Umweltauswirkungen wie Treibhausgasemissionen und Landnutzung zu verringern.

**4. Tierwohl berücksichtigen:** Wenn tierische Produkte konsumiert werden, ist es wichtig darauf zu achten, dass diese aus tierfreundlichen und ethischen Quellen stammen. Die Förderung von artgerechter Tierhaltung ist ein wichtiger Aspekt von "ONE HEALTH".

**5. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung:** Maßnahmen sollten ergriffen werden, um Lebensmittelverschwendung zu minimieren. Dies schließt bewusste Einkäufe, effiziente Lagerung und kreative Nutzung von Resten ein.

**6. Bildung und Bewusstsein:** Schülerinnen und Schüler sollten über die Prinzipien von "ONE HEALTH" umfassend informiert werden, um ein Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen ihrer Ernährung, Gesundheit, Umwelt und Tierwohl zu schaffen.

**7. Angebot von Kochkursen** wodurch Nachhaltigkeit genussvoll zelebriert werden kann, und positive Erfahrungen entstehen.

**8. Einbeziehung eines Expertennetzwerkes** für nachhaltige, gesunde Lebensmittel von der Erzeugung, über die Zubereitung bis zur Verköstigung.

Durch die Integration dieser Prinzipien in die Ernährungspolitik einer Internatsschule kann eine **ganzheitliche Herangehensweise an Gesundheit und Nachhaltigkeit** gefördert werden.

## Leitfaden für Mentale Resilienz & Soziale Kompetenz

**Kinder sollten soziale Fähigkeiten systematisch erlernen** und in der Gruppe üben. Dadurch werden sie viel besser auf das Leben vorbereitet. Darüber hinaus sind die daraus entstehenden positiven Beziehungen zu ihren Mitschülern und Lehrern die beste Basis für ihre schulischen Ergebnisse.

### **Vorbild sein:**

Kinder lernen viel durch Beobachtung und Nachahmung. Lehrkräfte und Eltern können durch ihr eigenes Verhalten soziale Fähigkeiten wie Höflichkeit, Respekt, Hilfsbereitschaft und Zusammenarbeit vorleben.

### **Interaktive Lernaktivitäten:**

Gruppenprojekte und Teamarbeit fördern soziale Interaktionen und lehren Kinder, wie man kooperiert, Konflikte löst und gemeinsam Aufgaben bewältigt. Dabei lernen sie, verschiedene Perspektiven zu respektieren und zu schätzen.

### **Kommunikationsfähigkeiten stärken:**

Kinder sollten ermutigt werden, ihre Gedanken und Gefühle offen und respektvoll auszudrücken. Rollenspiele, Diskussionen und Präsentationen können dabei helfen.

### **Emotionale Intelligenz fördern:**

Kinder sollten lernen, ihre eigenen Emotionen zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Gleichzeitig ist es wichtig, dass sie Empathie für andere entwickeln. Bücher lesen, über Gefühle sprechen und Empathie-Übungen können hierbei unterstützend wirken.

**Regeln und Grenzen setzen:**

Klare Verhaltensregeln und Grenzen helfen Kindern, angemessenes soziales Verhalten zu verstehen und einzuhalten. Konsequenzen bei Regelverstößen sollten fair und konsistent sein. Inhalte bewerten und richtige Nutzung von sozialen Medien lehren.

**Soziales Engagement und Gemeinschaftsdienst:**

Projekte, die soziales Engagement oder Gemeinschaftsdienst beinhalten, fördern ein Gefühl der Verantwortung und des Beitrags zur Gesellschaft.

**Feedback und Reflexion:**

Regelmäßiges Feedback über soziales Verhalten und Reflexionsmöglichkeiten helfen Kindern, ihr Verhalten zu verstehen und zu verbessern.

**Diversität und Inklusion fördern:**

Kinder sollten lernen, Unterschiede zu respektieren und zu schätzen. Dies kann durch interkulturelle Projekte, Feiern verschiedener Kulturen und den Einbezug von Materialien, die Vielfalt darstellen, erreicht werden.

**Konfliktlösung lehren:**

Kinder sollten Strategien zur friedlichen Konfliktlösung erlernen. Das beinhaltet aktives Zuhören, die Artikulation der eigenen Gefühle ohne Schuldzuweisungen und das Aushandeln von Lösungen. Spannungen und Konflikte in der Gruppe/Klasse ernst nehmen und als Beispiele zur Konfliktlösung nutzen.

## Leitfaden für Natur erleben ( intern ) am Beispiel Bogen Parcours

Indem die Schloss Schule Salem **gezielte Aktivitäten in der freien Natur anbietet**, kann sie ihren Schülern helfen, die Prinzipien von ONE HEALTH zu verstehen und zu erleben.

Dadurch wird eine ganzheitliche Perspektive auf Gesundheit und Wohlbefinden erlebt und somit gefördert.

Es ist die Verbindung zwischen Mensch, Tier und unserer gemeinsamen Umwelt die einbezogen wird.

Die Schloss Schule Salem hat einen Bogen-Parcours im Wald.

Dieser Parcours in der freien Natur kann die Erziehung der Kinder nach dem Prinzip "ONE HEALTH" auf vielfältige Weise fördern:

**1. Verbindung mit der Natur:** Der Parcours im Wald bietet den Schülern die Möglichkeit, Zeit in der Natur zu verbringen. Dies fördert das Verständnis und die Wertschätzung für die Umwelt und lehrt die Bedeutung von Naturerhaltung und Biodiversität.

**2. Körperliche Gesundheit:** Bogenschießen ist eine körperliche Aktivität, die die Kondition, Koordination und Körperbeherrschung verbessert. Es stärkt die Muskulatur, insbesondere im Oberkörper, und fördert die allgemeine Fitness.

**3. Mentale Gesundheit:** Die Konzentration und Ruhe, die beim Bogenschießen erforderlich sind, können zur mentalen Entspannung beitragen und Stress reduzieren. Das Erlernen von Fokussierung und Geduld kann auch in anderen Lebensbereichen nützlich sein.

**4. Soziale Kompetenzen:** Bogenschießen im Gruppenkontext kann Teamwork und soziale Interaktion fördern. Schüler lernen, sich gegenseitig zu unterstützen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsame Ziele zu verfolgen.

**5. Verantwortungsbewusstsein:** Der sichere Umgang mit Bogen und Pfeilen lehrt Verantwortung und Achtsamkeit. Diese Fähigkeiten sind wichtig für das Verständnis des One Health-Prinzips, das eine verantwortungsvolle Interaktion mit unserer Umwelt und Mitgeschöpfen betont.

**6. Verbindung zu kulturellem Erbe:** Bogenschießen hat historische und kulturelle Bedeutung. Die Schüler können etwas über die Geschichte des Bogenschießens lernen und wie es verschiedene Kulturen und Zeiten geprägt hat.

**7. Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit:** Der Erfolg im Bogenschießen, sei es durch das Treffen eines Ziels oder die Verbesserung der eigenen Fähigkeiten, kann das Selbstvertrauen und das Gefühl der Selbstwirksamkeit stärken.

## Leitfaden für Tiergesundheit am Beispiel Tierwohl

Das Konzept des Tierwohls im Kontext des ONE HEALTH-Ansatzes zu vermitteln, ist eine hervorragende Möglichkeit, Schülerinnen und Schülern die enge Verknüpfung zwischen Tiergesundheit, menschlicher Gesundheit und Umweltgesundheit aufzuzeigen. Hier sind sechs Beispiele, wie das an der Schule Schloss Salem umgesetzt werden kann:

### **Projekt: Schulgarten und Tierhaltung**

**Beschreibung:** Schülerinnen und Schüler können in einem Schulgarten arbeiten, der auch eine kleine Tierhaltung umfasst, z.B. Hühner oder Kaninchen. Sie lernen, wie man die Tiere artgerecht hält, füttert und pflegt.

**Lernziele:** Verstehen der Grundbedürfnisse von Tieren, die Bedeutung artgerechter Haltung und Fütterung, Zusammenhang zwischen Tierwohl und menschlicher Ernährung.

### **Exkursion: Besuch eines Bauernhofs**

**Beschreibung:** Eine Exkursion zu einem lokalen Bauernhof, der nachhaltige und tierfreundliche Landwirtschaft betreibt. Die Schülerinnen und Schüler können sehen, wie Tiere in der Landwirtschaft leben und welche Maßnahmen für deren Wohl getroffen werden.

**Lernziele:** Verständnis für tierfreundliche Landwirtschaft, direkte Beobachtung der Auswirkungen guter Praxis auf das Tierwohl, Verbindung zwischen Tierwohl und Lebensmittelproduktion.

### **Vortrag und Diskussion: Tierschutz und Gesundheit**

**Beschreibung:** Expertenvorträge zum Thema Tierschutz, Tiergesundheit und deren Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, gefolgt von einer Diskussion.

**Lernziele:** Verständnis der Bedeutung von Tierschutz für die öffentliche Gesundheit, interdisziplinäre Ansätze zur Förderung des Tierwohls, kritische Auseinandersetzung mit ethischen Aspekten.

### **Workshop: Tierethik und -rechte**

**Beschreibung:** Ein interaktiver Workshop, in dem ethische Fragestellungen rund um das Tierwohl behandelt werden. Dabei könnten Szenarien diskutiert und moralische Dilemmata erörtert werden.

**Lernziele:** Entwicklung eines ethischen Bewusstseins für die Rechte und das Wohlbefinden von Tieren, kritisches Denken über den Umgang mit Tieren in verschiedenen Kontexten.

### **Projektarbeit: Untersuchung der Auswirkungen von Haustierhaltung auf die menschliche Gesundheit**

**Beschreibung:** Die Schülerinnen und Schüler führen ein Forschungsprojekt durch, bei dem sie die positiven und negativen Auswirkungen der Haustierhaltung auf die menschliche Gesundheit untersuchen.

**Lernziele:** Verständnis der psychologischen und physischen Vorteile der Haustierhaltung, Bewusstsein für die Verantwortung bei der Haltung von Haustieren, Verknüpfung von Tier- und Menschengesundheit.

### **Kampagne: Bewusstsein für Wildtiere und ihre Lebensräume**

**Beschreibung:** Eine von den Schülerinnen und Schülern initiierte Kampagne, um das Bewusstsein für den Schutz von Wildtieren und ihren Lebensräumen zu fördern. Dies könnte durch Poster, Präsentationen und soziale Medien geschehen

**Lernziele:** Verständnis der Bedeutung des Schutzes von Wildtieren und ihrer Lebensräume, Förderung von Naturschutz und Biodiversität, Einblicke in die Rolle von Wildtieren im ONE HEALTH-Kontext.

Diese Beispiele bieten vielfältige Ansätze, um das Konzept des Tierwohls im Rahmen des ONE HEALTH-Ansatzes praxisnah und interdisziplinär an der Schule Schloss Salem zu vermitteln.

## Projekt ONE HEALTH Schule Schloss Salem: Timeline, Finanzierung, Team, Governance

### Timeline:

Das Projekt sollte jeweils in Arbeitspakete mit einem 6 Monate Rhythmus eingeteilt werden, mit einer Erfolgskontrolle, jeweils nach 6 Monaten.

### Finanzierung:

Die Maria-Streibich-Stiftung übernimmt die Anschubfinanzierung in Höhe von 100 T€ für die ersten 18 Monate.

Nach 6 Monate sollte der 2. Mitfinanzierer ausgewählt werden, nach 12 Monaten der 3. Mitfinanzierer.

### Team:

Die Maria-Streibich-Stiftung wird 3 Teammitglieder rekrutieren, aus dem Stakeholder Umfeld der Maria-Streibich-Stiftung. ( Experte gesunde und nachhaltige, regionale Lebensmittel, Ernährungswissenschaftler, Kochexperten, Biobauernhof Partner...)

Die SSS sollte ebenfalls 3 Teammitglieder beisteuern. ( tbd )

Start sollte vor den Sommerferien sein, um die Pläne für das 2. Kalenderhalbjahr zu verabschieden.

### Governance: ( Ziel ist Einstimmigkeit )

Das Projektcontrolling und den externen Beauftragungsprozess managt die Maria-Streibich-Stiftung.

Die externe Stakeholder Anwerbung managt die Maria-Streibich-Stiftung, synchronisiert mit der Schule Schloss Salem:

Beispiele:

DAK zu „Gesunde Schule“,

Siemens Stiftung zu „Mentale Gesundheit, soziale Kompetenz und Resilienz“.

Robert Bosch Stiftung zu „ONE HEALTH literacy“,

Software AG Stiftung zu „Gesunde Kinder, gesundes Leben“, und weitere.

Die Schwerpunkte pro Halbjahr managt die Schule Schloss Salem

Die externe Kommunikation managt die Schule Schloss Salem.

Die interne Stakeholder managt die Schule Schloss Salem, auch die Verbindung mit dem Grafen von Baden

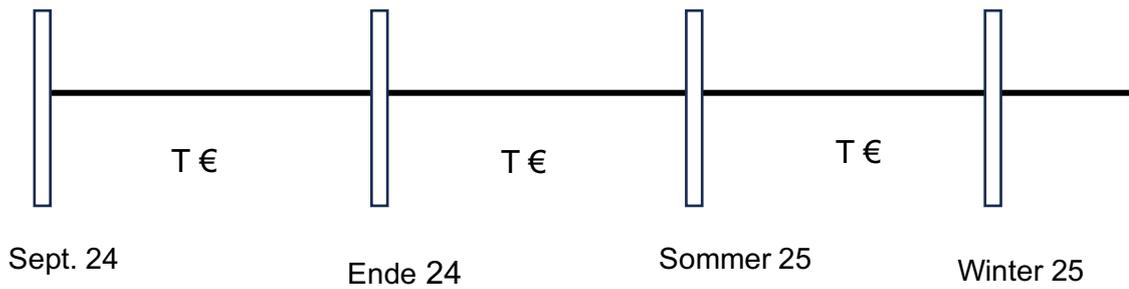
Die externen weiteren Sponsoren im öffentlichen- und privaten Bereich werden gemeinsam angeworben. ( Schule Schloss Salem/ Maria-Streibich-Stiftung )

**Sensibilisierungs Phase:**  
 Vorträge,  
 Events,  
 Stakeholder

**Erleben:**  
 (siehe Leitfäden)  
 Projekte  
 Workshops,  
 Exkursionen

**Vertiefung:**  
 Exkursionen  
 Curriculum  
 Events,  
 Vorträge

Budget  
 (cash-out)  
 Perspektive



Inhalte, Prioritäten und timing kick-off Oktober 2024.

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____